



Wo das

*Gurgelnde Bäche, grüne Farne
und schmale Schluchten – in
den Bachtälern des Hunsrücks
klapperten einstmals unzählige
Mühlen. Viele sind verfallen –
doch geblieben ist die
Erinnerung. Eine Mühltour
durch Morbach und seine
Hölzbachklamm ist Einblick
und Erlebnis zugleich.*

Draußen rauscht ihr Wasserrad, im Inneren klappert das hölzerne Mahlwerk, es duftet rauchig nach Harz und Öl. Die Morbacher Mühle ist mit ihren 250 Jahren eine betagte, aber noch immer hoch attraktive Dame, die anzusehen kein Mühlenfreund verpassen sollte. Umgeben von Natur pur, erwartet den Wanderer ein malerisches Gebäudeensemble mit viel Fachwerk und Schiefer, bestehend aus Stallungen, Mühlchen, Garten mit Forellenteich und uriger Scheune.

1997 von der Gemeinde erworben, konnte es unter Federführung von Hans Jung aus dem Dornröschenschlaf erweckt werden. Anschauungsunterricht ist heute beim Mühlenbesuch im Morbacher Ortsteil Schmausemühle inklusive: Eine schnelle Handbewegung, und der pensionierte Lehrer verpasst „seiner“ Mühle neues „Futter“. Knirschend werden schwarze Rapskörnchen unter der Wucht des Mahlsteins zermahlen. Die Energie kommt vom Wasserrad, nach Originalplänen von 1923 rekonstruiert. Wer mag, kann als Souvenir ein Fläschchen Öl mitnehmen.

Nur wenige Autominuten entfernt, beginnt der Einstieg in eine Tour, an deren Wegesrand drei weitere Mühlen liegen. Über Rapperath und Merscheid geht es bis zum Hölzbach. Das Auto bleibt am Parkplatz der Mühle Hölzbach stehen. Nach rund einem Kilometer ist der Weg in die Klamm ausgeschildert. Dem Wanderer präsentiert sich links und rechts vom glucksenden Bach eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Schlucht, schmaler Pfad, moosbewachsene Steine, Schieferfelsen und Wasserfälle bilden ein urwüchsiges Zusammenspiel.

AUF EINEN BLICK

Mühlen im Hunsrück

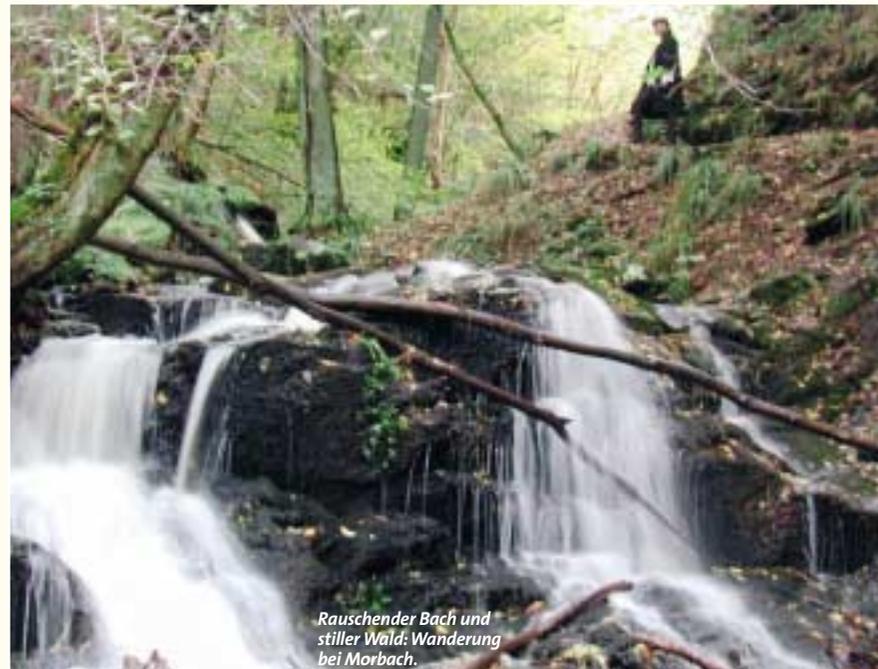
WEITERE FUNKTIONSFÄHIGE HISTORISCHE MÜHLEN FINDEN SICH IN BIRKENFELD, NIEDERKUMBD, ALLENBACH, STARKENBURG UND SCHWEPENHAUSEN.

Nach gut zwei Kilometern mündet der Hölzbach in die Dhron. Wanderfeste können von hier weiterziehen durchs romantische Dhrontal – zum Beispiel zur Schülersmühle. Oder sie erklimmen in Serpentina den Berg. Der Abstecher – etwa weitere gute zwei Kilometer bergauf – zum Flecken Hunolstein und zur Ruine der gleichnamigen Burg lohnt auf jeden Fall. Der Bau wurde schon im 30-jährigen Krieg zerstört, und aus den Steinen entstand das Dorf. Von der Anlage selbst ist nur noch ein gewaltiger Felskegel erhalten. Doch der Aufstieg hat es in sich: Ein traumhafter Blick ins idyllische Dhrontal und die weitgestreckte Landschaft entschädigt für die 60 Treppenstufen ...

Mühlrad klappert

Mehrere Wege führen zurück: Wer den teils glitschigen und schmalen Pfad durch die Klamm meiden will, der kann kurz in Richtung Haag gehen, um dann rechts in einen Waldweg einzubiegen, der zurück zum Parkplatz führt. Diese Route ist nur unwesentlich länger als der Hinweg. Von Hunolstein bietet sich als Alternative (knapp 5 km) an: am Ortsausgang Richtung Weiperath links hinunter zur Reinhardsmühle (heute ein Bio-Bauernhof mit Käseerei), dann über die Dörrwiese nach Merscheid und über die Straße zum Parkplatz zurück.

Wer mit zwei oder mehreren Autos unterwegs ist, stellt idealerweise sein Auto in Merscheid ab, so dass die letzte Etappe über die Straße entfallen kann. In Merscheid gibt's auch eine Möglichkeit zur Einkehr. Im Landgasthof „Ahl Scheier“ ist das Glucksen des Hölzbachs zwar nicht mehr zu hören, aber ein lautes Ah, wenn kühles Nass durch durstige Kehlen der Wanderer rinnt...



Rauschender Bach und stiller Wald: Wanderung bei Morbach.

INFORMATIONEN

AUSKUNFT

Tourist-Information, Unterer Markt 1
54497 Morbach ☎ 06533/71117 ☎ 3003
@ www.morbach.de
Wanderweg ist auf der Wanderkarte
Morbach (1:25000) zu finden.
Historische Öl-Mühle, Besichtigung
nach Anmeldung ☎ 06533/4446
Hunsrück-Touristik GmbH
54411 Deuselbach
☎ 06504/950460 ☎ 950431

ANFAHRT

B 327 (Hunsrückhöhenstraße) bis
Morbach, am Ortsausgang Richtung
Hermeskeil abbiegen nach Rapperath,
weiter nach Merscheid und Hölzbach.
Die Öl-Mühle liegt im Ortsteil
Schmausemühle.

TOUR-TIPP

Deutsches Telefon-Museum
54497 Morbach
☎ 06533/958626 ☎ 958627
@ www.deutsches-telefon-museum.de
(► SEITE 94).
Hunsrücker Holz-Museum
54497 Morbach-Weiperath
☎ 06533/959750 ☎ 959751
(► SEITE 95).

Eine romantische Mühlenwanderung
(führt auch durch die Hölzbachklamm)
mit vier Übernachtungen und
Gepäcktransfer, etwa 80 km kann beim
Verkehrsamt Morbach und
Hunsrück-Touristik gebucht werden
(► AUSKUNFT).

EINKEHR-TIPP

Landgasthof „Ahl Scheier“
St.-Georg-Weg 1, 54497 Merscheid
☎ 06533/2734 ☎ 941216
geöffnet ab 11.45 Uhr, Ruhetag Montag,
Bauernhofcafé „Hunolsteiner Hof“
(Ortsausgang Hunolstein)
☎ 06533/3380, geöffnet von 11 bis
19 Uhr, Ruhetag Montag, Dienstag.